



Eure Bereichsbetriebsräte PTU/PEG informieren :

Tinte unter Vereinbarung über Wochenendschicht noch nicht trocken – schon begeht Gießereileitung erneut Vertragsbruch

In der Arbeitsgruppe Programm-erfüllung haben Firmenleitung, Bereichsbetriebsrat und Kollegen die Einführung von Wochenendschichten in der Perforation PTU/PEG Kostenstelle 1654 vereinbart. Im Gegenzug hat die Leitung der Gießerei zugesagt, dass in der Frühschicht jeweils ein Kollege zur Qualifizierung freigestellt wird.

Die Kolleginnen und Kollegen sind am vergangenen Wochenende vertragsgemäß erstmals zur Wochenendschicht erschienen. Doch wer sich nicht an die Vereinbarung hält, ist die Gießereileitung. Diese hatte zugesagt, einen zusätzlichen Kollegen zur Qualifikation in der Frühschicht einzuteilen.

Doch das ist nach Überprüfung der Bereichsbetriebsräte nicht geschehen. Wir fordern die Gießereileitung auf, sich an getroffene Vereinbarungen zu halten! Tut sie dies nicht, werden wir die Vereinbarung so lange aussetzen, bis sie eingehalten wird! Die Gießereileitung trägt dann die Verantwortung für die Folgen.

„Sportlicher“ Personalabbau in großem Stil

Abteilungsleiter Herr Klumb hat auf einer Versammlung am Nikolaustag 2007 vor Kollegen das Ergebnis der Multimomentaufnahme verkündet, die über Monate im Bereich durchgeführt wurde. Es kam heraus, dass die Zahl der Kollegen von 31 auf 13,25 redu-

ziert werden soll. Die Bereichsbetriebsräte zweifeln die Richtigkeit der Datenermittlung an und haben Reklamation eingelegt.

Fragwürdige Datenermittlung

Die Reklamation hat ergeben, dass sehr viele Daten der Realität nicht entsprechen. Zum Beispiel wurde an der Produktionslinie 8 für den Schneidplattenwechsel aller Drehmaschinen in einer kompletten Schicht vier Minuten ermittelt. In der Realität sind es jedoch circa 200 Minuten! Wo sind die 196 Minuten geblieben?

Ein weiteres Beispiel: Bei Kleinstörungen wurden nur drei Minuten ermittelt, obwohl die Realität um ein zigfaches höher ist. Bei solch großen Unterschieden stellt sich die Frage: Hat die Firma bewusst manipuliert?

Aus diesen Gründen lehnen die Bereichsbetriebsräte und der Leistungsausschuss Überstunden weiterhin ab, so lange die Gießereileitung der vom Bereichsbetriebsrat geforderten Einführung von REZEI nicht zustimmt.

Kollegen mit an den Tisch!

Wir fordern eine einvernehmliche Lösung, bei der die Kollegen und die Bereichsbetriebsräte mit am Tisch sind und die Personalbemessung anhand

reeller, seriöser und nachvollziehbarer Daten erfolgt.

Macht die Gießereileitung Zugeständnisse, wohlwissend, dass sie diese sowieso nicht einhalten will? Wenn sich die Gießereileitung nicht an Zusagen gebunden fühlt – welchen Sinn hat es dann, weitere Vereinbarungen mit ihr abzuschließen? Die Kollegen und Bereichsbetriebsräte lassen sich nicht vorführen! Vertragsbrüche dürfen nicht auch noch durch Überstunden belohnt werden!

Deshalb fordern wir:

- ♦ **Einhaltung der unterschriebenen Vereinbarungen!**
- ♦ **Mehr Personal, um die Belastungen abzubauen!**

Eure Bereichsbetriebsräte



André Halfenberg
Betriebsrat
PTU/PEG
☎ 64358



Serkan Senol
Betriebsrat
PTU/PEG
☎ 60915